

Vortrag gibt Heizungstipps

Salzgitter. Die eigene Heizung optimieren und Fördermittel nutzen: Zu diesem Thema bietet die Stadt Salzgitter am Montag, 13. Februar, in der Reihe „clever heizen!“ einen kostenlosen online-Vortrag mit Gruppenberatung an. Anmeldungen sind möglich. An dem Abend werden die Möglichkeiten für einen effizienteren Betrieb der Heizung, der mögliche Wechsel zu CO2-freien Techniken und Fördermöglichkeiten präsentiert.

Im Anschluss können sich die Teilnehmenden in kleineren Gruppen mit Expertinnen und Experten der Verbrauchzentrale Niedersachsen austauschen und individuelle Fragen stellen. Es geht darum, den Verbrauch der Heizung dauerhaft zu minimieren oder das Heizsystem vollständig auf Erneuerbare umzustellen. Interessierte können sich unter www.klimaschutz-niedersachsen.de/veranstaltungen anmelden. Die Zahl der Plätze ist begrenzt.

Wohin mit den digitalen Daten?

Salzgitter. Die Volkshochschule (VHS) der Stadt hat freie Plätze in ihrem Web-Seminar „Digitales Ablagemanagement“. Durch den Aufbau neuer Strukturen im Explorer und die Zusammenarbeit mit OneNote, Outlook und der Cloud ist das Ablagemanagement einfacher und übersichtlicher geworden. Das Seminar (vhs.cloud) läuft am Samstag, 18. Februar, von 10 bis 13 Uhr und kostet 36 Euro. Grundlagen-Kenntnisse in Word und Windows werden vorausgesetzt. Anmeldungen sind möglich online unter der Adresse www.vhs-sz.de.

Online-Workshop zu Selbst-Marketing

Salzgitter. Die Agentur für Arbeit veranstaltet am Dienstag, 14. Februar, von 9.30 bis 12.30 Uhr einen kostenlosen Online-Workshop zur Vermarktung der eigenen Person. Dieser richtet sich an Ein-, Um- und Aufsteigende mit akademischem Hintergrund und/oder Führungsverantwortung. Beim Self-Marketing geht es um die Vermarktung der eigenen Person. Im Workshop via Zoom erfahren die Teilnehmenden, wie sie Gespräche effektiv vorbereiten und führen, um ihre Anliegen selbstbewusst und zielgerichtet zu kommunizieren. Dazu werden verschiedene Methoden und Techniken diskutiert. Anmeldung unter www.evee-no.com/Self-Marketing erforderlich.

Gemeinde baut, Firma mietet

Der **Maschinenbauer Achat** in Broistedt will nächstes Jahr in die neue Lagerhalle ziehen

Lengede. Startschuss für ein neues Bauprojekt in Lengede: Die Gemeinde baut im Broistedter Unternehmerpark in der Marie-Curie-Straße eine neue Lagerhalle. Vermietet wird diese an das ansässige Unternehmen Achat. Die Geschäftsführer Nick Heronim (32) und Jürgen Schaffhausen (64) haben dort großes vor.

Bis auf 100 Mitarbeiter möchte das Unternehmen in den kommenden sieben Jahren wachsen, derzeit sind 35 in Voll- und Teilzeit. Die Maschinenbaufirma ist seit der Gründung des Unternehmerparks mit an Bord, entwickelt und programmiert Geräte für die Elektroindustrie mit Schwerpunkt Automotive. Die Geschäftsführer möchten in Broistedt in einer weiteren Halle Maschinen zusammenbauen, außerdem brauchen sie Besprechungs- und Kreativräume. Sie wollen die Lieferfristen für Kunden verkürzen.

Der Betrieb hat bereits ein Gebäude der Gemeinde gemietet, nun kommt ein weiteres direkt nebenan hinzu. Zum Spaten-



Spatenstich im Unternehmerpark: Die Gemeinde Lengede baut eine neue Lagerhalle, die Firma Achat mietet sie.

FOTO: NINA SCHACHT

stich trafen sich Lengedes Bürgermeisterin Maren Wegener sowie Vertreter aus der kommunalen Politik. Der Bau der neuen Halle kostet 3,5 Millionen Euro. Im Frühjahr 2024 soll sie fertig

sein. Gebaut wird ein Sozial- und Bürogebäude mit insgesamt 1.200 Quadratmetern und eine 750 Quadratmeter große Halle. Die Energiegewinnung soll autark erfolgen, dafür werden eine

Photovoltaikanlage und eine Wärmepumpe installiert. Der Mietvertrag mit Achat läuft zunächst über zehn Jahre.

Mit dem Bau und der Vermietung der Gebäude möchte die Verwaltung die ansässige Wirtschaft fördern – „außerdem bekommen wir regelmäßige Einnahmen durch die Vermietung“, erklärt die Bürgermeisterin. Der Vorteil für Unternehmen: sie müssen keine hohen Kredite für den Bau aufnehmen. Insgesamt umfasst das Gewerbegebiet 4.000 Quadratmeter. „Seit dem Jahr 2016 sind hier 1.000 Arbeitsplätze entstanden“ sagt Maren Wegener.

Gewerbegebiet wächst weiter

Die Lengeder Wirtschaft ist weiter auf Wachstumskurs: Aufgrund großer Nachfrage nach Gewerbeflächen soll der Unternehmerpark um acht Hektar in Richtung Engelnstedt erweitert werden. Denn auf dem Gelände ist laut Bür-

germeisterin Maren Wegener nix mehr frei. „40 Prozent der Unternehmen, die sich bei uns angesiedelt haben, kamen aus Ballungszentren und der Region und konnten sich dort nicht vergrößern. Das ist ein klarer Vorteil von Lengede“, er-

klärt sie. Die Bauleitplanung für die Erweiterung startet 2023, die Vermarktung soll Ende 2023/2024 starten, allerdings laufen auch schon Gespräche. Die Erschließung schlägt mit vier Millionen Euro zu Buche.

Jubiläum im Prüfungsausschuss

25 Jahre dabei: KfZ-Innungsoberrmeister Gerd Kunze gratuliert Markus Lüpfer



Obermeister Gerhard Kunze gratuliert Markus Lüpfer zu 25 Jahren Prüfungsausschuss, dahinter stehen Florian Riffelmacher, Rene Hoffmann, Michael Benne, Martin Hilgert, Andre Bruns und Thomas Schacht.

FOTO: RUDOLF KARLICEK

Salzgitter. Jubiläum bei der Prüfung der Auszubildenden im KfZ-Handwerk. Markus Lüpfer gehört seit 25 Jahren dem Prüfungsausschuss Salzgitter an. Dazu gratulierte ihm Obermeister Gerd Kunze. Seit Bestehen der Kraftfahrzeug-Innung kümmern sich ehrenamtliche Mitglieder darum, die jungen Leute am Ende ihrer Lehrzeit zu testen. Die Prüfung setzt sich seit 2005 aus zwei Teilen zusammen, aus einem theoretischen sowie einem praktischen. Die Resultate dort am Ende zu einem Gesamtergebnis zusammengefasst.

Der Prüfungsausschuss-Vorsitzende Thomas Schacht kontrollierte mit seinen Kollegen, was die jungen Frauen und Männer gelernt haben. Die Inhalte werden aufgrund der laufenden

Weiterentwicklung der Automobile immer anspruchsvoller. Daraus resultiert, dass das KfZ-Handwerk hochqualifizierte Mechatroniker ausbilden muss. 23 lernen in diesem Frühjahr aus und stellten sich den kritischen Blicken im Prüfungsausschuss.

Der Obermeister ist erfreut darüber, dass sich immer wieder Kollegen finden, die bereit sind, ehrenamtlich Verantwortung im Prüfungsausschuss zu übernehmen. „Das gilt für die Arbeitgeber- als auch für die Arbeitnehmer-Seite“, fügt er hinzu. Bislang haben die Werkstätten in Salzgitter noch ausreichend junge Menschen gefunden, die den Beruf des KfZ-Mechatronikers erlernen möchten. Aber der demografische Wandel gehe auch nicht spurlos an seinem Gewerbe vorüber, ergänzt Gerd Kunze.